Samstag, 11. Oktober 2025, Stadtpost Neu-Isenburg / Stadtpost

Bebender Supertramp-Sound

Benefizkonzert des Lions Clubs spielt hohen vierstelligen Betrag ein

Fulminanter Sound, authentische Interpretationen: Die Leipziger Band Century's Crime animierte die Zuhörer zum Mitsingen in der voll besetzten Hugenottenhalle mit ihrer Hommage an Supertramp. © Leo F. Postl

Neu-Isenburg – Als die Töne des Supertramp-Songs „Give a little bit" erklingen, zieht es einige Frauen an die Bühne. „Das ist mein Song, das lässt alle tollen Erinnerungen aus der Jugendzeit wieder lebendig werden", meint Esther und wiegt ihren Körper rhythmisch. Auch in den voll besetzten Reihen des Theo-Wershoven-Saales bewegt sich viel: Handys werden im Takt geschwungen und manche singen recht textsicher mit.

So startet das 29. Benefizkonzert mit der Band „Century's Crime" aus Leipzig, die manche Fans für besser halten als das originale Supertramp. Die Konzert-Organisatoren, der Neu-Isenburger Lions Club, sind äußerst zufrieden: 550 Zuhörer sind in die Hugenottenhalle gekommen, ein hoher vierstelliger Betrag wurde für soziale Projekte eingenommen.

Richtig glücklich zeigt sich Dr. Stefanie Riedl, Präsidentin des Lions Club Neu-Isenburg. „Ich bin etwas nervös, aber vor so vielen Leuten eine Rede zu halten, das ist schon etwas Besonderes", sagt die Präsidentin auf der Bühne. „Prinzipiell geht der Erlös aus den Benefizkonzerten – und das ist auch heute so – an die beiden Stiftungen Jugend und Beruf sowie an die Stiftung Altenhilfe in Neu-Isenburg."

Aber sie betont auch, die laufende Crowdfunding-Aktion des Vereins Dino Kindereisenbahn brauche noch Spender, um eine neue Bahn zu beschaffen. „Der Dino hat sie am Eingang begrüßt und wir möchten sie um entsprechende Unterstützung bitten, denn dieses Projekt liegt uns auch am Herzen“, bittet Riedl. Es bleibe nicht mehr viel Zeit, um das Ziel von 45.000 Euro zu erreichen.

„Wenn wir es schaffen, diese Spendensumme zusammenzubekommen, dann übernimmt der Lions Club Neu-Isenburg zehn Prozent – wenn das keine Motivation ist, zu spenden!“, betont sie. Mit dem Engagement von Century‘s Crime sei den Organisatoren ein Glücksgriff gelungen.

Konzertbesucher sind nicht nur aus Neu-Isenburg gekommen – so viele wie selten. „Ich finde es für die Musiker auf der Bühne toll, dass der Saal wirklich so voll ist“, freut sich Steffi Protzmann, die selbst in einer Band singt. „Manchmal werden ja Karten für eine solches Benefizkonzert gekauft, um die Sache zu unterstützen. Aber manche kommen dann nicht. Das ist hier heute ganz anders.“

Begeistert ist auch Miruna Costa, Vorsitzende der Sparte Kunstbühne unter dem Dach des Forums Kunst und Kultur (FFK). „Es ist erstaunlich, wie perfekt die Musiker eine ganze Reihe von Instrumenten beherrschen – und vor allem wie perfekt die Arrangements präsentiert werden“, meint sie. Bei den Songs „Don‘t leave me now“, „Child of vision“ oder „Dreamer“ wird die Zeit von 1973 bis 1984 wiederbelebt – die besten Jahre von Supertramp. „Die Halle hat wirklich gebebt, das ist doch ein gutes Zeichen“, zieht die Lions-Club-Präsidentin zunächst in der Pause ein überaus positives Fazit. Sie dankt allen, die zu diesem erstaunlichen Erfolg beigetragen haben. „Unsere Mitglieder kümmern sich um fast alles, betreuen die Gäste und sorgen für ein angenehmes Umfeld“, lobt sie.

LEO F. POSTL